

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**[Konzert-Programme des Oldenburger Hoftheaters und
ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]**

Oldenburg, 1832-1918

25.04.1868 - XXXVIII. Concert, des Singvereins [4 S.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-7251

Oldenburg. Donnerstag d. 25. April. 1868.

XXXVIII. Concert

des

Singvereins.

Programm.

I. Theil.

Trauer-Ode von Joh. Seb. Bach, arr. von H. Franz.

II. Theil.

Lobgesang. Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift von
Felix Mendelssohn-Bartholdy.

I. Theil.

Trauer-Ode für Solo, Chor und Orchester von Joh. Seb. Bach,
arrangirt von R. Franz.

- Chor:** Laß, Höchster, laß der Hoffnung Strahl
Aus Himmels Höhen sich ergießen,
Und sieh, wie bitter Thränen fließen
An unsrer Todten Trauermal.
- Recitativ Sopran:** Ach wehe, weh' uns Menschen allen,
Erstarrt sinkt jeder einst zur Gruft;
Die Liebe weint, die Klage ruft,
O herbes Loos, dem wir verfallen!
Es kennt der Tod kein theures Land,
Er rafft dahin, was Fleisch geboren;
Mit Adams Fall ging auch verloren
Die Seligkeit, das Heimathland.
- Arie Sopran:** Hinweg, entflohn ist Edens Friede,
Das Leben heut mir Kampf und Noth,
Nach Müh und Sorgen schließt der Tod —
O Schmerzenswort! — Die Augen milde.
- Alt Recitativ:** Von hoch herab durchbebt und hallt
Der Trauerglockenklang die Klüfte;
Voll Schrecken sind des Todes Grüfte,
Es geht durch Mark und Bein so kalt!
O, möchte doch dies bange Klingen,
Das über Gräber täglich gellt,
Allmächt'ger Schöpfer dieser Welt,
Dir Zeugniß unsers Jammers bringen.
- Alt Arie:** Getrost! Erbarmen kam von Gott!
Wie mächtig hat sein Geist gerungen,
Da er des Todes Arm bezwungen,
Zu tilgen aller Sünden Noth.
- Tenor Recitativ:** Im Leben fromm, getrost im Sterben
Soll fest der Christ zu Christo stehn;
Dann wird dem Tod ins Aug er sehn,
Die Furcht kam ihn nicht mehr entfärben.
- Ja selig, der in Christi Geist
Sich über die Natur erhebet,
Vor Gruft und Särgen nicht erbebet,
Wenn ihn sein Schöpfer scheiden heist.
- Chor:** Von dir, du Vorbild aller Frommen,
Von dir, erhabner Gottesohn,
Von dir, o Lamm im Himmelsthron
Ist ewges Leben wieder kommen.
- Baß Recitativ:** O große Lieb! Es hält uns werth
Der König Himmels und der Erde,
Daß uns das Heil auch werde,
Das unsre Todten schon verklärt:
Dort stehn sie vor des Lammes Throne,
Entrückt der Erden Eitelkeit;
Im perlenreinen Unschuldskleid
Empfingen sie des Lebens Krone.
- Baß Arioso:** So weit der Himmel spannt sein Zelt,
Das Meer das Erdenrund umfließet,
So weit die Sonn ihr Lichtergießet,
Preist selig sie die ganze Welt.
- Baß Recitativ:** Doch wir, wir gehn im Pilgerkleide
Noch eine Zeit nach Gottes Wahl,
Und wandeln hier im dunkeln Thal,
Dann kommt des Wiedersehens Freude.
- Chor:** O Menschenkind, du stirbst nicht,
Du weißt, daß dein Erlöser lebet,
Der dich erweckt und hoch erhebet.
Ob dieser Weltbau auch zerbricht.
Herr Jesus Christ, nach deinem Worte
Ist dein das Reich und dein die Kraft,
Die Leben wirkt, die Welten schafft,
Erschließ auch uns des Himmels Pforte.

II. Theil.

Lobgesang.

Eine Symphonie-Cantate

von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

I. Maestoso con moto. Allegro.

II. Allegretto un poco agitato.

III. Adagio religioso.

IV. Cantate:

Chor. Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Hallelujah. Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede. Und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen. Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

Sopran-Solo und Chor. } Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen Namen, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

Lobe den Herrn, meine Seele und was in mir ist seinen heiligen Namen.

Tenor-Solo. Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn, die er aus der Noth errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus Schmach und Banden, die ihr gefangen im Dunkel waret, Alle die er erlöst hat aus der Noth! Saget es, danket ihm und rühmet seine Güte!

Er zählet unsre Thränen in der Zeit der Noth, er tröstet die Betrübten mit seinem Wort. Saget es danket ihm und rühmet seine Güte.

Chor und Tenor-Solo. } Sagt es, die ihr erlöst seid von dem Herrn aus aller Trübsal. Er zählet unsere Thränen in der Zeit der Noth.

Duett, Sopran I. und II. und Chor. } Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir und hörte mein Flehn.

Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn.

Tenor-Solo. Stricke des Todes hatten uns umfangen, und Angst der Hölle hatte uns getroffen, wir wandelten in Finsterniß. Er aber spricht: Wach auf! der du schläfst, stehe auf von den Todten, ich werde dich erleuchten.

Wir riefen in der Finsterniß: Hüter, ist die Nacht bald hin? der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, wird es doch Nacht sein. Wenn ihr schon fraget, so werdet ihr doch wieder kommen und wieder fragen: Hüter, ist die Nacht bald hin?

Sopran-Solo und Chor. } Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen.

So laßt uns ablegen die Werke der Finsterniß, und ergreifen und anlegen die Waffen des Lichts.

Choral: Nun danket alle Gott,
Mit Herzen, Mund und Händen.
Der sich in aller Noth
Will gnädig zu uns wenden;

Der so viel Gutes thut,
Von Kindesbeinen an
Uns hielt in seiner Hut,
Und allen wohlgethan.

Lob, Ehr und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne
Und seinem heil'gen Geist
Im höchsten Himmelsthron!

Lob dem dreieingen Gott,
Der Nacht und Dunkel schied
Von Licht und Morgenroth!
Ihm danket unser Lied.

Duett:
Sopran und
Tenor.

Drum sing' ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott!
Und danke dir für alles Gute, das du an mir gethan,
Und wandle ich in Nacht und tiefem Dunkel, und unsere Feinde stellen mir nach, so rufe ich an den
Namen des Herrn, und der errettet mich nach seiner Güte.

Schluss-Chor:

Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Der Himmel, bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Erde, bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Alles danke dem Herrn!
Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen und preiset seine Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!